

Spezielle/punktuelle Maßnahmen/Nisthilfen

Insektennisthilfen (z.B. für Wildbienen oder Florfliegen)



Stand: 01.04.2025



Insektennisthilfen (z.B. für Wildbienen oder Florfliegen)

Künstlich geschaffene Nistplätze aus unterschiedlichen Materialien und für unterschiedliche Insekten

Ziele und Wirkung

- Zielartenangepasste Bereitstellung von künstlichen Nistmöglichkeiten und Nistmaterialien, wo diese nicht vorhanden sind
- Durch Förderung von Wildbienen und Florfliegen oder Schlupfwespen ist eine Steigerung der Bestäubungsleistung und Regulierung von Schadinsekten möglich

Geeignete Standorte

- In Obstanlagen und in Gewächshäusern
- Am Hofgelände, in Gärten, an blütenreichen Äckern und Wiesen
- Sonnenexponiert (Süd-Südost) und witterungsgeschützt
- Freianfliegend, keine Äste vor der Nisthilfe
- Nahrungsressourcen (ausdauernd blühende, vielfältige Pflanzenbestände) und Nestbaumaterialien (z.B. zugängliche Bodensubstrate wie Sand/Lehm) müssen innerhalb des Flugradius vorhanden sein (wenige 100 m)

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- Bei Wildbienenkästen auf vielfältiges Füllmaterial achten (Holz – kein Nadelholz, Lehmziegel und Ziegelsteine mit Bohrlöchern sowie markhaltige Stängel, Schilf-/Bambusrohre, Totholz); eine ergänzende ortsnahe Aussaat artenreicher Blümmischungen mit einer Mindestgröße von 4 m² ist sinnvoll
- Ist eine Nisthilfe vollbelegt, sollte diese erweitert werden
- Grundsätzlich nur unbehandeltes Material verwenden
- Nisthilfen nicht freischwingend anbringen

Pflege:

- Keine Pflege bzw. Säubern notwendig
- Bei Wildbienenhilfen nach einigen Jahren Füllmaterial erneuern (bester Zeitpunkt hierfür ist nach dem Schlupf der Bienen im Frühjahr)
- Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Nähe der Nistkästen und auf potentiellen Nahrungsquellen

Standzeit:

- Möglichst dauerhaft